

# Geduld

Vorstandssitzung vom Mittwoch mit diesen Ergebnissen

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde unseres Vereins!

Mein Vater gab mir dereinst die Weisheit mit auf meinen Lebensweg, dass derjenige, der warten könne, fast alles im Leben auch bekomme, wenn er es nur beharrlich wolle.

Zugegeben – wir Schachspieler warten nun schon drei Monaten auf eine Normalisierung der Lebensalltags. Damit sind wir aber ganz und gar nicht alleine. Nahezu jeder Verein in Bayern ist zur Untätigkeit verdammt, solange die Behörden die 1,5m Abstandsregel für notwendig und durchsetzenswert erachten.

Es gibt in diesem Punkt nichts zu diskutieren.

Ein Hygienekonzept des BSB nun gibt es und Ihr könnt mir durchaus glauben, dass jedes Vorstandsmitglied unseres Vereins selbiges sehr gründlich nach Machbarkeit durchforstet hat.

Aber Blitzen mit 1,5m Abstand und Schach nur mit einer Person pro Spielabend und auch sonst immer wieder die 1,50m Abstand... ?

Zudem – die Getränke selber mitbringen und alles, was irgendwie berührt wurde am Ende desinfizieren?

So sehr wir die Bemühungen des BSB schätzen – die Vorgaben sind nicht bis in die letzte Konsequenz umsetzbar.

Ein vollständiger Schutz vor allem unserer geschätzten Senioren, ein Konzept, das spiel-freundlich und zugleich den Vorgaben der Behörden entspricht, ist nicht garantierbar oder umsetzbar. Ein geahndeter Verstoß zudem würde für Betroffene und Verantwortliche und damit für den Verein nur Scherereien bedeuten.

Der Vorstand hat deswegen am Mittwoch beschlossen und dies einstimmig, den Beginn des Spielbetriebs auf Anfang September zu schieben. Dieses unter der Voraussetzung, dass

es von staatlicher Seite bis dahin keine weiteren Lockerungen der Auflagen geben sollte.

Auch die JHV 2020 fällt entsprechend dann wohl in den Herbst. Das Abstimmungsergebnis ist übrigens keines, das in aller Kürze zustande kam.

Wer möchte, kann das Hygienekonzept des BSB, das streng nach den behördlichen Vorgaben konzipiert wurde, auf der Seite des BSB nachlesen.

Üben wir uns also weiter in Geduld und hoffen das Beste,

Vielen Dank für euer Verständnis!

Kitzingen, im Juni 2020

im Namen des Gesamtvorstands

Ralph-Th.Müller, 1.VS